

**NIEDERSCHRIFT**  
**über die Sitzung**  
**des Bezirksausschusses Alverskirchen**

**am Mittwoch, 06.11.2013 um 18:00 Uhr**  
**Landhaus Bisping, St. Agatha-Platz 8,**  
**48351 Everswinkel**

**zu der ordnungsgemäß eingeladen wurde**

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Gerd-Holling, Karl Theodor

**Ratsmitglieder**

Schwarthoff, Torsten

**Sachkundige Bürgerinnen und Bürger**

Gerbermann, André

in Vertretung für den sachkundigen  
Bürger Hester

Pannhorst, Peter

Peikert, David

Tertilt, Heinz

**Beratend gem. § 39 Abs. 5 i.V.m. § 36 Abs. 6 Satz 1 GO NRW**

Brockmann, Dagmar

Wellermann, Susanne

**Anwesend vom BTA**

Vogt, Heiner

**Von der Verwaltung**

Banken, Ludger (Bürgermeister)

Bürgin, Christiane (Verwaltungsfachwirtin)

Franken, Lisa (MA (Arch.))

Reher, Norbert (Gemeindeoberamtsrat)

Rotthowe, Markus (Gemeindeoberinspektor)

zugleich als Schriftführer

Es fehlten entschuldigt:

**Sachkundige Bürgerinnen und Bürger**

Hester, Markus  
Wolf, Uwe

**ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

**Beginn**                    **18:04 Uhr**  
**Ende**                      **20:57 Uhr**

**TAGESORDNUNG**

**A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

		Nr. der Vorlage
<b>1.</b>	<b>Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin</b>	<b>111/2013</b>
<b>2.</b>	<b>Baugebiet Königskamp - Urteil des Oberverwaltungsgerichts NRW vom 18.10.2013 -</b>	<b>109/2013</b>
<b>3.</b>	<b>Bericht des BürgerTeam Alverskirchen e.V.</b>	<b>-</b>
<b>4.</b>	<b>Bericht des Bürgermeisters</b>	<b>-</b>

## A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende Gerd-Holling die Beschlussfähigkeit des Bezirksausschusses Alverskirchen fest und begrüßt die mehr als 250 Zuhörerinnen und Zuhörer.

### 1. **Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin** **Vorlage: 111/2013**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage verwiesen.

#### **Beschluss:**

Der Bezirksausschuss Alverskirchen beschließt, Frau Lisa Franken zur stellvertretenden Schriftführerin zu bestellen.

**Abstimmung:** einstimmig

### 2. **Baugebiet Königskamp - Urteil des Oberverwaltungsgerichts NRW vom 18.10.2013 -** **Vorlage: 109/2013**

Der Ausschuss für Planung und Umweltschutz (PLU) und der Bezirksausschuss Alverskirchen beraten zu diesem Tagesordnungspunkt gemeinsam.

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage 109/2013 verwiesen, die Bürgermeister Banken und Gemeindeoberamtsrat Reher anhand einer Power-Point-Präsentation (**Anlage 1**) eingehend und umfassend erläutern.

Nach der Beantwortung von Fragen aus den einzelnen Fraktionen erklären die Ratsmitglieder Schulze Zurmussen und Friedrich (beide PLU), den Blick nach vorne richten und das Nötige veranlassen zu wollen, um ein neues Verfahren – mit gegebenenfalls weniger Grundstücken - einzuleiten. Ratsmitglied Schulze Zurmussen berichtet zudem, dass seine Fraktion zwischenzeitlich viele Hebel in Bewegung gesetzt habe, um sich z. B. auf Landesebene auch inhaltlich mit dem Urteil auseinanderzusetzen.

Ratsmitglied Stelthove (PLU) berichtet, dass seine Fraktion bereits damals die Änderung des Flächennutzungsplanes zur Entwicklung des Baugebietes Königskamp abgelehnt habe, da eine weitere Flächenversiegelung auf Dauer nicht tragbar sei. Auch wenn die Deutlichkeit des Urteils aus Münster überraschend gewesen sei, müsse man nun den von seiner Fraktion schon mehrfach eingeforderten Ortsentwicklungsplan angehen und sich mit dem Thema Nachverdichtung intensiver auseinandersetzen.

Ratsmitglied Dr. Hamann (PLU) trägt Teile aus einer vorbereiteten Stellungnahme der SPD-Fraktion vor und bittet, diese als Anlage zur Niederschrift zu nehmen. Die Stellungnahme ist als **Anlage 2** beigefügt. Es gilt das gesprochene Wort. Seine Fraktion habe im Aufstellungsverfahren bereits auf die Regelungen der Regionalplanung hingewiesen und sehe in dem Urteil nur die Konsequenz ihrer bisher geäußerten Bedenken. Auch seine Fraktion habe z. B. den Regionalrat eingeschaltet und sehe die Notwendigkeit, Neubaumöglichkeiten in Alverskirchen zu schaffen,

wenn auch unter geänderten Vorzeichen.

Herr Vogt als Vorsitzender des Bürgerteam Alverskirchen (BTA) zeigt die bisherigen Bemühungen des BTA um die Zukunftsfähigkeit Alverskirchens auf. Er ruft die formulierten Ziele der Zukunftswerkstatt 2011 in Erinnerung und appelliert an die Politik, diese vor dem Hintergrund des ergangenen Urteils nicht zunichte zu machen. Alverskirchen brauche eine Perspektive für Bauwillige. Wenn das BTA an künftigen Wettbewerben teilnehmen solle, müsse heute ein klares Signal gesetzt werden.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden Gerd-Holling fasst der Bezirksausschuss Alverskirchen folgenden

### **Beschluss:**

Der Bezirksausschuss Alverskirchen beschließt, die Sitzung zu öffnen, um den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern Gelegenheit zur Wortmeldung zu geben.

### **Abstimmung:** einstimmig

Herr Dr. Horst Eggersmann argumentiert, dass der dem Urteil zugrundeliegende Regionalplan bereits wegen redaktioneller Fehler angreifbar sei. Ebenso plädiert auch Herr Gerhard Mackenbrock dafür, dass Urteil des OVG anzugehen.

Herr Hanns Trainer und Herr Hans-Josef Blumenkemper sind von dem Vortrag der Verwaltung nicht überzeugt. Sie stellen ebenso wie das OVG den Bedarf von 38 Neubaugrundstücken für die ansässige Bevölkerung in Frage. Die Gemeinde habe bereits in der Vergangenheit bezüglich der Ausweisung und Vergabe von Neubaugrundstücken den Bogen überspannt.

Herr Heinrich Börding hält die bisherige Bautätigkeit im Königskamp für ein klares Signal, dass der Bedarf viel zu hoch eingeschätzt worden sei. Er wirft die Frage in den Raum, wer für die angefallenen hohen Kosten der „Fehlplanung“ aufkäme.

Herr Franz Freiherr von Twickel und Herr Udo Hansel bringen ihr Bedauern über das getroffene Urteil zum Ausdruck und erinnern daran, dass das jetzige Alverskirchen sich auch nur so entwickelt habe, weil man den Zuzug derer, die sich heute vehement gegen weiteres Bauen wehren, damals zugelassen hätte. Herr Andreas Friemel verbindet als „Alverskirchener mit Migrationshintergrund“ dieses Argument mit dem Appell an die Politik, auch weiterhin einen gemäßigten Zuzug zuzulassen.

Herr Werner Lemberg regt an, den Bebauungsplan „Königskamp“ über eine Nichtzulassungsbeschwerde der Gemeinde rechtskräftig zu halten und daneben möglichst auch ein weiteres Planverfahren einzuleiten, um für den Königskamp neues Planungsrecht zu bekommen. Gemeindeoberamtsrat Reher nimmt die Anregung auf und erklärt, dass man prüfen werde, inwieweit ein solches „zweigleisiges“ Vorgehen möglich sei.

Bürgermeister Banken und Verwaltungsfachwirtin Bürgin gehen auf die bisherigen Kosten des Baugebietes Königskamp und die Entwicklung der Grundstücksinteressenten ein. Bürgermeister Banken beziffert die bisher aufgelaufenen Kosten für Grunderwerb, Vermessung, Steuern, Planungs- und Erschließungskosten mit rund 1,5 Mio. Euro. Verwaltungsfachwirtin Bürgin erläutert, dass mit Rechtskraft des Bebauungsplanes noch 24 Interessenten aus der gemeindlichen Bewerberliste angeschrieben worden seien. Einige hätten abgesagt, 4 wollten abwarten, 6 hätten reserviert. Trotz weiterer Nachfragen sei es aber nicht zu verbindlichen Abschlüssen gekommen. Dabei sei das schwebende Verfahren gegen den Bebauungsplan von

großer Bedeutung gewesen.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden Gerd-Holling (BezA) wird der Ausschuss gegen 20:50 Uhr wieder geschlossen.

Nach kurzer Diskussion über das weitere Vorgehen fasst der Bezirksausschuss folgenden

**Beschluss:**

Der Bezirksausschuss Alverskirchen empfiehlt dem Ausschuss für Planung und Umweltschutz folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, gegen das Urteil des Oberverwaltungsgerichtes Münster vom 18.10.2013 fristgerecht das Rechtsmittel der Nichtzulassungsbeschwerde einzulegen. Darüber hinaus möge sie prüfen, inwieweit parallel dazu auch die Einleitung eines neuen Bauleitplanverfahrens angegangen werden kann.

**Abstimmung:**     5 Ja-Stimmen  
                             1 Nein-Stimme

**3. Bericht des BürgerTeam Alverskirchen e.V.**

Herr Vogt als Vorsitzender des Bürgerteam Alverskirchen (BTA) erklärt, dass neben der Wortmeldung zu TOP 2 ö.T. eine weitere Berichterstattung nicht erforderlich sei.

**4. Bericht des Bürgermeisters**

Es ergeben sich keine Berichtspunkte.

---

(Karl Theodor Gerd-Holling)  
Vorsitzender

---

(Markus Rotthowe)  
Schriftführer